



IM NORDEN SOUL, IM SÜDEN HEINO

Andreas Mink (28). Während im Süden bei Charivari auch Roland

Sie sind die Größten und senden aus einer Villa: Radio ffn aus Hannover

Kaiser und Gitte ran dürfen, haben die Soften bei Mink keine Chance: „Heino kommt mir nicht auf den Plattenteller.“



Münchner Fröhlichkeit bei Radio Charivari: die Crew von der Isar in ihrem Studio
Fotos: Peter Sylent, Mike Moritz (2)

Jazz-Welle München aus dem kleinsten Studio Deutschlands: Hans Ruland sendet nur eine Stunde am Tag



nicht. Alles ist eben viel lockerer. Außerdem kann man auch mal spontane Gedanken überbringen.“ Zum Beispiel, wenn er auf der Fahrt zum Studio von einem freundlichen Autofahrer an der Kreuzung vorgelassen wurde. Das freut ihn so, daß er es gleich seine Hörer wissen läßt. Der persönliche Kontakt zum Hörer ist wichtig. Marianne Weixler (22) von Radio Allgäu zum Beispiel erklärt am Morgen, wie man hinterm Haus ein Feuchtbiotop anlegt. Bevor die Werbung kommt, gibt sie noch rasch einen Heimwerkertip, am Abend redet sie in ihrer Magazinsendung „Treffpunkt Allgäu“ mit dem Monster aus einem Science-fiction-Buch, dann gibt sie Wirtschaftstips. Das Publikum kennt seine Ratgeberin.

Wenn der Offenburger Kaninchenzüchterverein seine Kasse aufbessern will, ruft er bei Radio Ohr an. „S isch Fierowe“ – es ist Feierabend –, Quiz in badischer Mundart. „Wie heißt das Kaninchen mit den längsten Ohren?“ 50 Mark für die richtige Antwort. Ein Spiel für Vereine.

Was die öffentlich-rechtlichen Sender ablehnen, ist ty-

Schnulzen wird's auch nie bei Hans Ruland (39) geben. Für ihn ist Jazz die Kulturmusik des 20. Jahrhunderts. Er spielt sie im kleinsten Sender Deutschlands, Jazz-Welle München. Sie kommt aus einem Wohnzimmer, das 15 Quadratmeter groß ist. 15 000 bis 30 000 Fans hat Ruland täglich von 22 bis 23 Uhr. „Schätz' ich“, sagt der Münchner.

Ob er Zukunft hat, weiß er nicht. Aber 'ne Chance.

Wie viele andere, denen die Post in den nächsten Jahren weitere 340 Frequenzen bieten will.

Radio Ohr hat seine seit drei Monaten. Der Private aus der Ortenau nutzt sie rund um die Uhr. Was Thaddäus Schmid mit Befriedigung zur Kenntnis nimmt, wenn er abends nach 14 Stunden Arbeit nach Hause fährt. Dann hat er noch den Ohrwurm vom Nachmittag im Kopf. Udo Lindbergs „Sonderzug nach Pankow“ und das Rezept für den Flammkuchen für seine Frau: „Wälzen Sie einen Wasserteig aus. Rahm drauf, dann Zwiebeln und Speck. Mit Alkohol flambieren.“

So hat auch Herr Schmid noch was von seinem Radio gelernt. ■